Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik : Protokoll der 46. Hauptversammlung vom 2. September 1950 in Schaffhausen

Autor(en): **Bachmann, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **48 (1950)**

Heft 11

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik

Protokoll

der 46. Hauptversammlung vom 2. September 1950 in Schaffhausen

1. Um 16.00 Uhr begrüßt der Zentralpräsident 135 ordentliche Mitglieder sowie die Vertreter der Eidg. und Kant. Amtsstellen und die Vertreter des Kantons und der Stadt Schaffhausen.

Zum Gedenken an die verstorbenen Kollegen

Dr. h. c. J. Baltensperger, Bern;
E. Keller, Basel;
G. Schweizer, Wil;
J. Gsell, Sulgen;
W. Hofer, Zurzach;
A. Ritzmann, Basel

erhebt sich die Versammlung.

2. *Konstituierung.* Als Protokollführer amtet der Zentralsekretär und als Übersetzer Kollege Kuhn.

3. Das Protokoll der letzten Hauptversammlung, der Jahresbericht des Präsidenten und die Jahresrechnung wurden in der Zeitschrift veröffentlicht. Die Präsidentenkonferenz und, für die Jahresrechnung, die Rechnungsrevisoren empfehlen Genehmigung des Protokolls, des Jahresberichtes und der Jahresrechnung. Die Hauptversammlung stimmt dem Protokoll, dem Jahresbericht und der Jahresrechnung zu.

Über den Voranschlag für 1950 gibt ebenfalls die Zeitschrift Auskunft. Der Jahresbeitrag soll auf Antrag des Zentralvorstandes und der Präsidentenkonferenz, erstmals in einen Vereins- und einen Zeitschriftenbeitrag aufgelöst werden. Diese Maßnahme ist notwendig, damit die ständig anwachsenden Ausgaben für die Zeitschrift gedeckt werden können. Der Vereinsbeitrag ist nach wie vor Fr. 25.— im Maximum, wird aber in einen Vereinsbeitrag von Fr. 15.— und einen Zeitschriftenbeitrag von Fr. 10.— aufgelöst. Beide Beiträge werden gemeinsam erhoben. Mitglieder unter 30 Jahren zahlen Fr. 7.50 Vereinsbeitrag und Fr. 10.— Zeitschriftenbeitrag und die Veteranen haben nur den Zeitschriftenbeitrag von Fr. 10.— zu entrichten.

Die Versammlung stimmt mit großer Mehrheit gegen eine Stimme dem Budget 1950 auf der neuen Verrechnungsbasis zu.

4. *Wahlen.* Präsident Baudet verdankt die mustergültige Rechnungsführung des abtretenden Zentralkassiers, J. Eigenmann, und gibt bekannt, daß sich die übrigen Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen. Als neuen Zentralkassier schlägt die Sektion Zürich/Schaffhausen und die Präsidentenkonferenz Kollege Fr. Wild, Zürich, Adjunkt des Stadtgeometers, vor. Der Zentralvorstand und Kollege Wild werden einstimmig gewählt.

M. Baudet, Präsident, Cossonay;
R. Luder, Vizepräsident, Bern;
E. Bachmann, Sekretär, Basel;
F. Wild, Kassier, Zürich;
L. Biasca, Beisitzer, Locarno.

Präsident Baudet verdankt die Leistungen des abtretenden Präsidenten der Zentralen Taxationskommission, Prof. Dr. S. Bertschmann, und freut sich, der Versammlung bekanntgeben zu dürfen, daß der verdiente Ehrenpräsident unseres Vereins in Würdigung seiner großen Ver-

dienste um das Vermessungswesen das Ehrendoktorat einer ausländischen Hochschule erhalten hat.

Die Präsidentenkonferenz schlägt für die verschiedenen Kommissionen und als Rechnungsrevisoren folgende Kollegen vor:

Zentrale Taxationskommission:

Präsident: Ernst Albrecht, Burgdorf;

Mitglieder: Marius Mugnier, Ardon;
F. A. Kuhn, Genève;
Gottfried Kunz, Ruswil;
Rudolf Werffeli, Effretikon;
Edmund Habisreutinger, Pratteln;

Ersatzmänner: Georg Joos, Davos-Platz;
Walter Maderni, Massagno/Lugano.

Standeskommission:

Präsident: Prof. Dr. S. Bertschmann, Zürich;

Mitglieder: Ernst Albrecht, Burgdorf;
Renato Solari, Bellinzona;
Louis Nicod, Payerne;
Jakob Früh, Münchwilen;

Ersatzmänner: Paul Stouky, Genève;
Ivo Buetti, Locarno;
August Widmer, Luzern;
Werner Rahm, Olten;
Oscar Rey-Bellet, St. Maurice;
Gottlieb Halter, Chur.

Rechnungsrevisoren:

Felix Streiff, Liestal;
Paul Stouky, Genève;

Ersatzmann: Emil Näf, St. Gallen.

Die vorerwähnten Kollegen werden von der Hauptversammlung einstimmig in die entsprechenden Kommissionen gewählt.

Der Zentralvorstand und die Präsidentenkonferenz stellen den Antrag, es sei Dr. Louis Hegg, Lausanne, in Anerkennung für seine große Arbeit während des internationalen Geometerkongresses als Ehrenmitglied des Vereins zu ernennen. Die Versammlung ernennt Kollege Dr. Louis Hegg mit Akklamation zum Ehrenmitglied.

5. *Hauptversammlung 1951.* Die Hauptversammlung 1951 wird in freundlicher Weise von der Sektion Bern übernommen. *Die eintägige Hauptversammlung findet am Samstag, den 26. Mai 1951 in Bern statt.*

6. *Berufsausbildung.* Präsident Baudet erläutert die Grundlagen der Berufsausbildung und geht im besonderen auf die Beziehungen und Bedürfnisse der Praxis und der Hochschulen ein. Eine Kommission aus Vertretern der Hochschulen, der Eidg. Amtsstellen und der Fachverbände, die in nächster Zeit gebildet werden soll, hat die Frage der Berufsausbildung weiter abzuklären.

7. *Tarifrevision.* Der Präsident der Freierwerbenden, Kollege Albrecht, erläutert die bis heute gehabten Verhandlungen zwischen der Eidg. Vermessungsdirektion und unserem Verein. Die bei dem neuen Tarif angesetzten Lohngrundlagen entsprechen leider nicht den Ansätzen des Normalarbeitsvertrages. Da aber gegenwärtig noch Verhandlungen über die Leistungsansätze gepflogen werden, besteht die Hoffnung, daß die ungenügenden Lohnansätze durch Leistungsverminderungen kom-

pensiert werden können. Die Kollegen Weber, Kuhn, Buser und Habisreutinger setzen sich nachhaltig für eine Erhöhung der Grundlöhne ein und verlangen für die Geschäftsinhaber eine Gleichstellung in der Entlöhnung mit den Grundbuchgeometern der Eidg. Verwaltung.

Der Eidg. Vermessungsdirektor, Härry, macht auf die Vielartigkeit des weitschichtigen Fragenkomplexes aufmerksam und erklärt, daß die Grundlohnansätze auf den angestellten Erhebungen und Untersuchungen basieren.

8. *Pensionskasse.* Zentralsekretär Bachmann orientiert über die bisherigen Arbeiten. Nachdem mit verschiedenen Versicherungsgesellschaften und Berufsverbänden Fühlung genommen worden ist, wurde die Frage der Renten- und Lebensversicherung näher untersucht und die Beitragsleistung zu 8 % des Bruttolohnes angenommen. Eine Tabelle über die Versicherungsleistungen für Renten- und Lebensversicherung wurde allen Sektionen und Gruppen zugestellt, gleichzeitig mit einem Fragebogen. Die meisten Sektionen und Gruppen haben bis zur Hauptversammlung den Fragebogen beantwortet. Alle Sektionen und Gruppen halten die Einführung einer Pensionskasse für notwendig. Sie geben der Pensionsversicherung, also der Rente, den Vorzug und halten den von uns gewählten Prämienansatz von 8 % für richtig. Mehrheitlich wird der hälftigen Teilung der Prämien zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zugestimmt.

Die Hauptversammlung ist mit dem Vorgehen des Zentralvorstandes einverstanden.

9. *Verschiedenes.* Präsident Baudet gibt bekannt, daß durch die Tarifrevision der Taxationsfond praktisch aufgebraucht worden sei und durch neue Zuschüsse wieder gespiesen werden müsse. Er stellt im Namen des Zentralvorstandes den Antrag, es seien die Abgaben der Sektionen und Gruppen während dreier Jahre von 1 ‰ auf 1,5 ‰ zu erhöhen und gleichzeitig ein einmaliger Beitrag aller Büros der Freierwerbenden an die Zentralkasse zu leisten. Der einmalige Beitrag setzt sich zusammen aus einem Grundbeitrag von Fr. 25.— pro Büro und einer Taxe von Fr. 10.— für jeden angestellten Grundbuchgeometer und Fr. 5.— für jeden angestellten Vermessungstechniker oder Zeichner. Die Versammlung stimmt dem Antrag des Zentralvorstandes mit 36 Ja und 12 Nein zu.

Habisreutinger macht darauf aufmerksam, daß gleichzeitig mit der Erhöhung der Sektionsabgaben auch die Abgaben aller Arbeiten, die ohne Mithilfe einer Taxationskommission oder des Vereins übernommen werden, erhöht werden sollten und zwar von 1 auf 3 ‰, entsprechend dem Beschluß der Präsidentenkonferenz. Die Versammlung stimmt dieser Abgabeerhöhung mit 38 Ja und 9 Nein ebenfalls zu.

Kollege Jean Richard in Genf gibt bekannt, daß die französische Regierung für topographische Arbeiten auf Madagaskar 2 bis 3 geübte Topographen suche. Interessenten haben sich an Jean Richard, Genève/Charmilles, Chemin des Ouches 6, zu wenden.

Nach der geschäftlichen Sitzung erhielten die Direktoren der Eidg. Vermessungsdirektion, Herr Härry und des Eidg. Meliorationsamtes, Herr Meyer, das Wort, um die Versammlung über vielartige und interessante Berufsprobleme zu orientieren. Die mit Begeisterung aufgenommenen Referate werden in der Zeitschrift abgedruckt.

Präsident Baudet konnte um 18.30 Uhr die erfolgreiche 46. Hauptversammlung abschließen.

Der Zentralsekretär: E. Bachmann